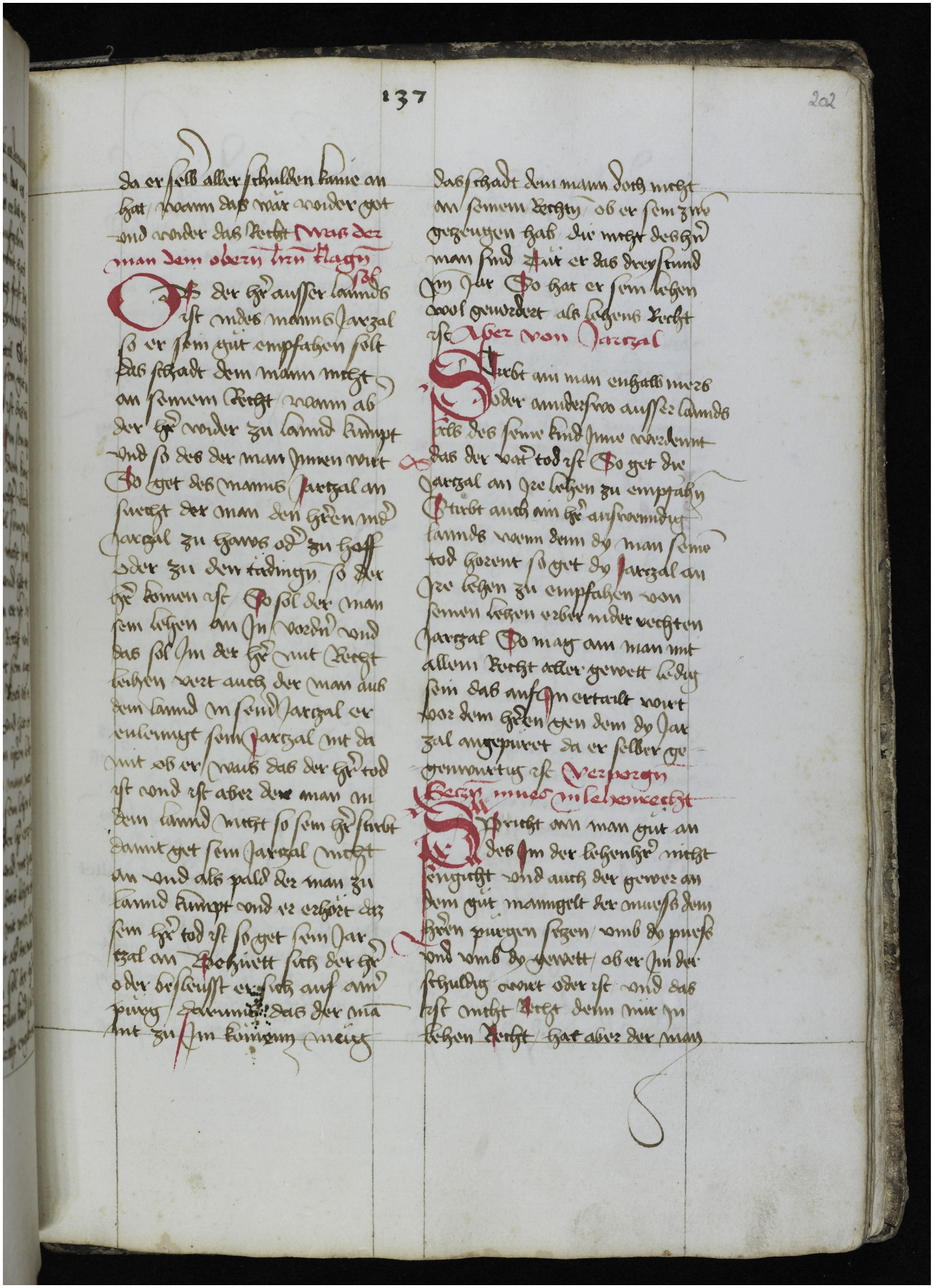
SAMMELHANDSCHRIFT
um 1454/1470
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



da er selb aller schulden kaine an
hat / wann das wär wider got
und wider das recht Was der
man dem obern tun klagen
soll
Ob der gr ausser lands
ist und des manns lartzal
so er sein gut empfahen solt
das schadt dem mann nicht
an seinem recht / wann ab
der gr wider zu lannd kumpt
und so des der man innen wirt
So get des manns lartzal an
sucht der man den grien und
lartzal zu haus od zu hof
oder zu den tadingen so der
gr komen ist So sol der man
sein lehen an in werdn und
das sol im der gr mit recht
leihen wart auch der man aus
dem lannd in seind lartzal er
enlermigt sein lartzal mit da
mit ob er / wais das der gr tod
ist und ist aber der man in
dem lannd nicht so sein gr stirbt
damit get sein lartzal nicht
an und als pald der man zu
lannd kumpt und er erhört der
sein gr tod ist so get sein lar
tzal an Pechirt sich der gr
oder der erlaubt er sich auf am
purg / darumb das der man
mit zu im komen meint

das schadt dem mann doch nicht
an seinem lehen / ob er sein zwo
gezeugen hab die nicht dessen
man sind / tut er das der stund
im jar So hat er sein lehen
wol gewerbet als lehens recht
ist Aber von lartzal
Stirbt ain man enhalb mers
oder anderswo ausser lands
ells des seine kind sind werdent
das der vat tod ist So get die
lartzal an der lehen zu empfahen
Stirbt auch ain gr ainsnemidt
lands wann dem der man seine
tod horent so get die lartzal an
der lehen zu empfahen von
seinen lehen erber nider vechten
lartzal So mag ain man mit
allem recht aller gewert ledig
sein das ain gr erlaubt wart
vor dem grien tun dem die lar
zal angepurt da er selber ge
genwurtig ist Verporgen
lehen mines milderrecht
Spricht ain man gut an
des im der lehenherr nicht
engricht und auch der gewer an
dem gut mangelt der muss dem
herren purgen setzen umb die purk
und umb die gewert / ob er im der
schuldig ward oder ist und das
ist nicht / tret dem nur in
lehen recht / hat aber der man